

Barriere·freier ProfilPASS in Leichter Sprache



Ein Ausweis
für Ihre Stärken

Mein persönlicher ProfilPASS

Das ist Ihr persönlicher ProfilPASS.

Schreiben Sie auf dieses Blatt:

- Ihren Namen,
- Ihr Alter,
- Ihren Wohnort.

Damit zeigen Sie:

Dieser ProfilPASS gehört Ihnen.

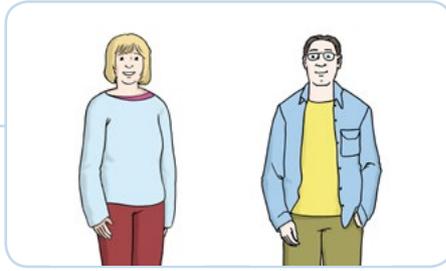
Name:

Alter:

Wohnort:

Inhalt

Einleitung	6
So bin ich	14
Meine Familie und meine Freunde	22
Mein Tag	30
Meine Arbeit im Haushalt	38
Meine Hobbys	44
Meine Schule	50
Meine Ausbildung	58
Meine Arbeit	63
Das kann ich	68
Meine Ziele	78
Toni – Ihr Assistent für den ProfilPASS	82
Informationen	93
Das Projekt „Barriere-freier ProfilPASS in Leichter Sprache“	99



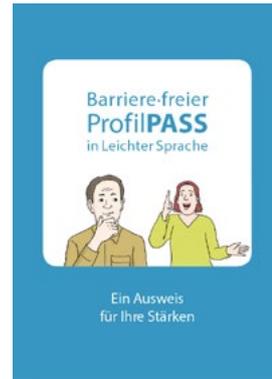
Die Sprache im ProfIPASS

Im Buch stehen immer nur Wörter für Männer.
Zum Beispiel: Im Buch steht Berater.
Das Wort Beraterin steht nicht im Buch.
Der Berater kann auch eine Frau sein.
Wir wollen mit dieser Sprache niemand verletzen.
Frauen sind genauso wichtig wie Männer.
Wir schreiben das so.
Dann kann man das Buch leichter lesen.

Der Medio·punkt

In diesem Buch steht ein besonderes Schreib·zeichen.
Es ist ein Punkt in manchen Wörtern.
Dieser Punkt heißt Medio·punkt.
Der Medio·punkt ist eine Hilfe.
Der Medio·punkt teilt lange Wörter.
Denn: Lange Wörter sind oft schwer.
Der Medio·punkt macht schwere Wörter leichter.

Einleitung



Das ist der ProfilPASS.

Dieses Buch ist der barriere-freie ProfilPASS in Leichter Sprache.

ProfilPASS ist ein schweres Wort.

Das Wort ProfilPASS besteht aus zwei Wörtern:

Aus dem Wort „Profil“.

Und aus dem Wort „Pass“.

Das Wort Profil kann vieles heißen:

Wenn man einen Menschen von der Seite sieht,
dann sieht man sein Gesicht im Profil.

Profil heißt aber auch:

Das Besondere an einem Menschen.

Was ein Mensch gut macht.

Was ein Mensch gut kann.

Was ihn besonders macht.

Das sind seine Stärken.

Dann sagt man:

Das ist sein Profil.





„Pass“ ist ein anderes Wort für „Ausweis“.

Ein Ausweis ist ein Dokument.

Ein Beispiel:

Ihr Personal·ausweis ist ein Ausweis.

Ihr Ausweis zeigt:

Das sind Sie.

Der ProfilPASS ist ein Ausweis.

Der ProfilPASS ist der Ausweis
für die Stärken von einem Mensch.

Ihr ProfilPASS ist **Ihr** Ausweis für **Ihre** Stärken.

So nutzen Sie den ProfilPASS

Im ProfilPASS sind viele Übungen.

Wenn Sie die Übungen machen,
dann lernen Sie viel über sich.

Sie lernen:

Das können Sie besonders gut.

Das sind Ihre Stärken.

Wenn Sie Ihre Stärken kennen,
dann können Sie den richtigen Beruf finden.

Das heißt:

Der ProfilPASS hilft Ihnen,
den richtigen Beruf zu finden.

Übung 1

Welche Eigenschaften haben Sie?
Wie beschreiben Sie sich?
Was sagen andere über Sie?

Lesen Sie die Liste mit den Eigenschaften.
Kreuzen Sie Ihre Eigenschaften an.

- Ich bin geduldig.
- Ich bin zuverlässig.
- Ich bin gründlich.
- Ich bin fleißig.
- Ich bin nachdenklich.
- Ich lasse mir viel Zeit für die Arbeit.
- Ich denke über eine Aufgabe lange nach.
- Ich suche gerne nach Lösungen.
- Ich bin ordentlich.
- Ich bin selbstständig.
- Ich entscheide gerne.
- Ich verstehe Aufgaben schnell.
- Ich kann mir Dinge gut merken.
- Ich kann gut organisieren.

So hilft Ihnen der ProfilPASS

Sie wollen arbeiten?

Sie wollen einen Beruf lernen?

Sie suchen den richtigen Beruf?



Sie wollen wissen:

Welche Ausbildung ist richtig?

Oder Sie wollen wissen:

Welcher Beruf ist richtig?



Oder Sie haben einen Traum-Beruf?

Das ist ein Traum-Beruf:

Der Beruf, den Sie sich wünschen.

Der Beruf, in dem Sie arbeiten wollen.

Dann müssen Sie wissen:

- Ist der Beruf richtig für Sie?
- Was müssen Sie für den Beruf noch lernen?

Das sind wichtige Fragen.



Im ProfilPASS sind viele Übungen.
Wenn Sie die Übungen machen,
dann bekommen Sie die Antworten.
Sie lernen:
Das können Sie.
Das machen Sie besonders gut.
Wenn Sie das wissen,
dann finden Sie leichter den richtigen Beruf.



Entdecken Sie Ihre Stärken

Wenn Sie etwas besonders gut können,
dann sagen Sie:

„Das kann ich besonders gut.“

Oder Sie sagen:

„Das ist meine Stärke.“

Das schwere Wort für Stärke ist Kompetenz.

Ihre Kompetenzen zeigen sich überall.

Hier zeigen sich Ihre Kompetenzen:

- in der Freizeit,
- bei der Arbeit im Haushalt,
- bei Ihren Hobbys.

Wenn Sie Ihre Kompetenzen kennen,
dann können Sie entscheiden:

„Das ist die richtige Ausbildung für mich.“

„Das ist der richtige Beruf für mich.“

Kompetenzen sind wichtig für den Beruf.

Wenn Sie die Kompetenzen für einen Beruf haben,
dann machen Sie den Beruf besonders gut.

Dann macht der Beruf viel Freude.

So nutzen Sie den ProfilPASS

Im ProfilPASS sind viele Übungen.

Bei manchen Übungen müssen Sie etwas ankreuzen.

Bei manchen Übungen müssen Sie etwas schreiben.

Nehmen Sie sich Zeit für die Übungen.

Denken Sie gut über die Antworten nach.

Wenn Sie Fragen haben,

dann sprechen Sie mit Ihrem ProfilPASS-Berater.

Der ProfilPASS-Berater



Ein ProfilPASS-Berater ist ein Fach-mann für den ProfilPASS.

Der ProfilPASS-Berater erklärt Ihnen die Übungen.

Der ProfilPASS-Berater erklärt Ihnen auch:

Das bedeuten die Übungen.

Das bedeuten Ihre Antworten auf die Übungen.

Der ProfilPASS-Berater erklärt Ihnen:

- Das ist die richtige Ausbildung für Sie.
- Das ist der richtige Beruf für Sie.
- So bewerben Sie sich.
- Das können Sie als nächstes tun.



Hallo, das ist Toni.

Er ist 21 Jahre alt.

Er will Gärtner werden.

Er hat den ProfilPASS schon gemacht.

Er gibt Ihnen Tipps.

Toni kann Ihnen zeigen:

So hat er die Fragen beantwortet.

Seine Antworten sind Beispiele.

Die Beispiele sollen Ihnen helfen,
die Fragen zu beantworten.

Viel Freude beim ProfilPASS!

„So bin ich!“

Das machen Sie in diesem Kapitel:

Sie kreuzen an:

Das ist typisch für Sie.

In diesem Kapitel lernen Sie:

Das sind Ihre Eigen-schaften.

„So bin ich!“

Jeder Mensch hat besondere Eigen-schaften.

Eigen-schaften zeigen:

Das ist typisch für diesen Mensch.

Deshalb ist es wichtig,

wenn Sie wissen:

„Das sind meine Eigen-schaften.“

„Das ist typisch für mich.“

Die Übung ist ganz leicht.

Über-legen Sie:

Was mögen andere Menschen an Ihnen?

Wann sagen andere Menschen:

Das ist typisch für Sie.

Das sind Ihre Eigen-schaften.

Übung 1

Welche Eigen-schaften haben Sie?

Wie beschreiben Sie sich?

Was sagen andere über Sie?

Lesen Sie die Liste mit den Eigen-schaften.

Kreuzen Sie Ihre Eigen-schaften an.

Ich bin geduldig.

Ich bin zuverlässig.

Ich bin gründlich.

Ich bin fleißig.

Ich bin nach-denklich.

Ich lasse mir viel Zeit für die Arbeit.

Ich denke über eine Aufgabe lange nach.

Ich suche gerne nach Lösungen.

Ich bin ordentlich.

Ich bin selbst-ständig.

Ich entscheide gerne.

Ich verstehe Aufgaben schnell.

Ich kann mir Dinge gut merken.

Ich kann gut organisieren.



Ich kann gut zuhören.

Ich helfe gerne anderen Menschen.

Ich brauche Hilfe von anderen Menschen.

Ich bin ängstlich.

Ich habe viele Ideen.

Ich bin neugierig.

Ich probiere gerne neue Dinge.

Ich lerne gerne Neues.

Ich überlege sehr genau.

Ich mag schwierige Aufgaben.

Ich kann mich lange auf eine Aufgabe konzentrieren.

Ich mag technische Aufgaben.

Ich kann gut mit Werkzeug arbeiten.

Ich mag Pflanzen.

Ich mag Tiere.

Ich mache gerne immer wieder die gleiche Arbeit.

Ich mache gerne Dinge, wenn man sie mir genau erklärt.

Ich mache gerne, was andere sagen.

Ich bin gerne allein.

Ich bin gerne mit anderen Menschen zusammen.

So sehen andere Menschen mich

Auf den nächsten 2 Seiten ist eine Liste mit Eigen-schaften.
Ein anderer Mensch soll ankreuzen,
welche Eigenschaften Sie haben.

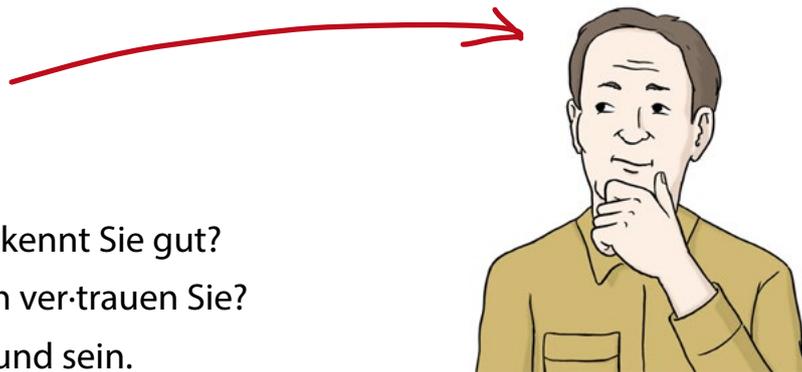
Durch diese Übung lernen Sie:
Das sagen andere Menschen über Sie.
So sehen andere Menschen Sie.

Übung 2

Überlegen Sie:

Welcher Mensch kennt Sie gut?
Welchem Mensch ver-trauen Sie?
Das kann ein Freund sein.
Das kann ein Lehrer sein.
Dieser Mensch kann sagen, wie Sie sind.
Dieser Mensch kann sagen:
Das sind Ihre Eigen-schaften.

Geben Sie diesem Mensch die Liste mit den Eigen-schaften.
Bitten Sie ihn:
Er soll Ihre Eigen-schaften ankreuzen.





Schreiben Sie hier Ihren Namen

... ist geduldig.

... ist zuverlässig.

... ist gründlich.

... ist fleißig.

... ist nachdenklich.



... lässt sich viel Zeit für die Arbeit.

... denkt über eine Aufgabe lange nach.

... sucht gerne nach Lösungen.

... ist ordentlich.

... ist selbstständig.

... entscheidet gerne.

... versteht Aufgaben schnell.

... kann sich Dinge gut merken.

... kann gut organisieren.

... kann gut zuhören.

... hilft gerne anderen Menschen.

... braucht brauche Hilfe von anderen Menschen.

... ist ängstlich.

... hat viele Ideen.

... ist neugierig.

... probiert gerne neue Dinge.

... lernt gerne Neues.

... überlegt sehr genau.

... mag schwierige Aufgaben.

... kann sich lange auf eine Aufgabe konzentrieren.

... mag technische Aufgaben.

... kann gut mit Werkzeug arbeiten.

... mag Pflanzen.

... mag Tiere.

... macht gerne immer wieder die gleiche Arbeit.

... macht gerne Dinge, wenn man sie ihm genau erklärt.

... macht gerne, was andere sagen.

... ist gerne allein.

... ist gerne mit anderen Menschen zusammen.

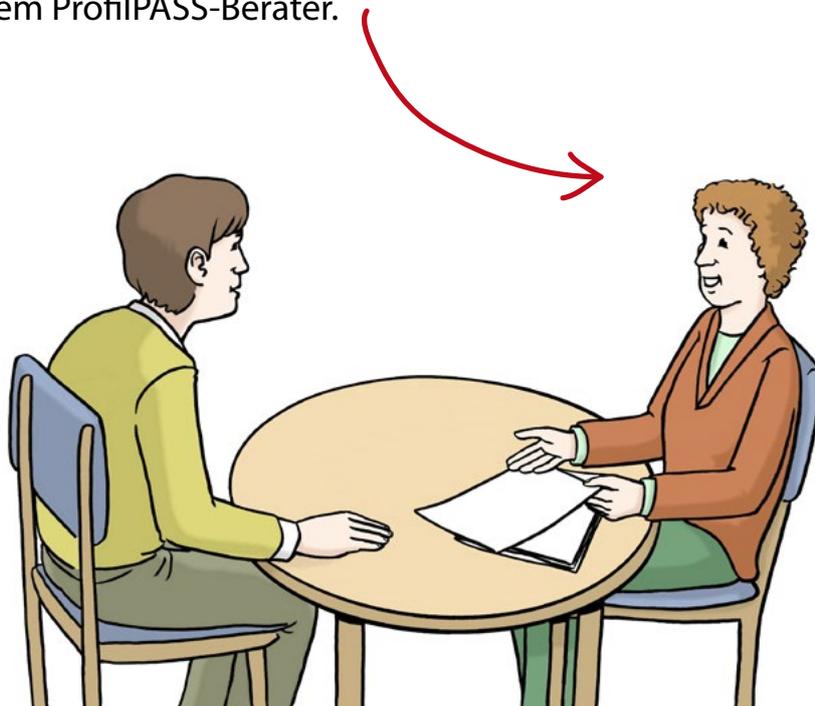


Übung 3

Sie haben jetzt 2 Listen:
Eine Liste, mit Ihren Kreuzen.
Eine Liste mit den Kreuzen
von Ihrem Freund.
Oder von Ihrem Lehrer.



Legen Sie die beiden Listen neben-einander.
Vergleichen Sie die beiden Listen.
Was haben Sie angekreuzt?
Was hat Ihr Freund oder Lehrer angekreuzt?
Gibt es Unter-schiede?
Was sind das für Unter-schiede?
Besprechen Sie die Unter-schiede
mit Ihrem ProfIPASS-Berater.



Meine Familie und meine Freunde

**Das machen Sie in diesem Kapitel:
Sie lernen viele Berufe kennen.**

Meine Familie und meine Freunde

Sie kennen viele Menschen:

Sie haben eine Familie.

Sie haben Freunde.

Sie kennen Menschen aus der Schule.

Aus dem Wohn·heim.

Aus der Werk·statt.

Aus der Freizeit.

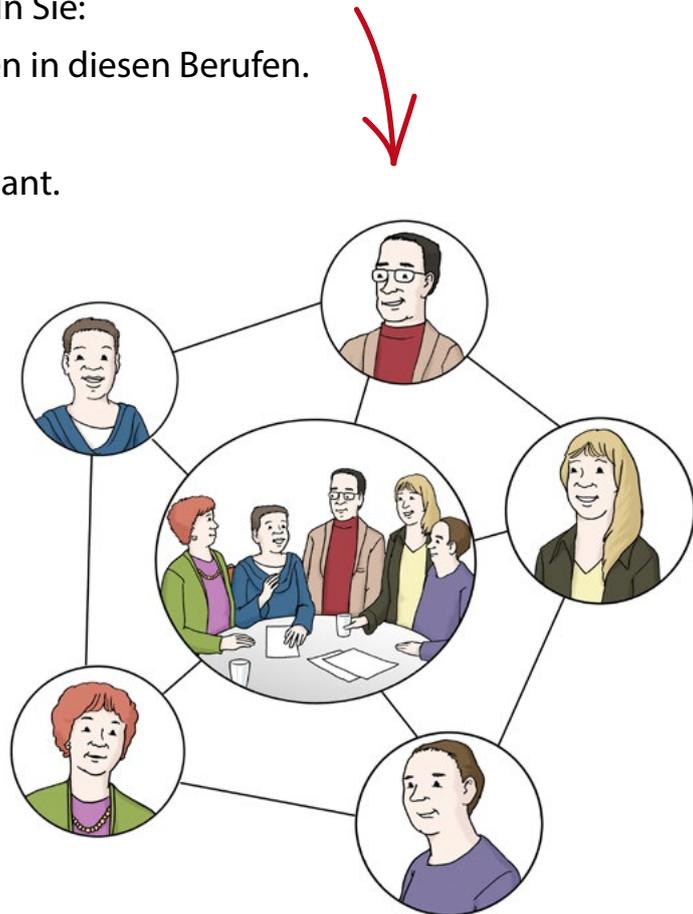
Viele von diesen Menschen haben einen Beruf.

In diesem Kapitel sammeln Sie:

Das machen die Menschen in diesen Berufen.

Sie erkennen:

Diese Berufe sind interessant.



Übung 4

Auf Seite 26 ist eine Liste.

Das schreiben Sie in die Liste:

Die Namen von Menschen, die Sie gut kennen.

Die Berufe von diesen Menschen.

Schreiben Sie zum Beispiel:

Michael, Verkäufer.

Oder schreiben Sie zum Beispiel:

Karin, Tischlerin.

Schreiben Sie auch:

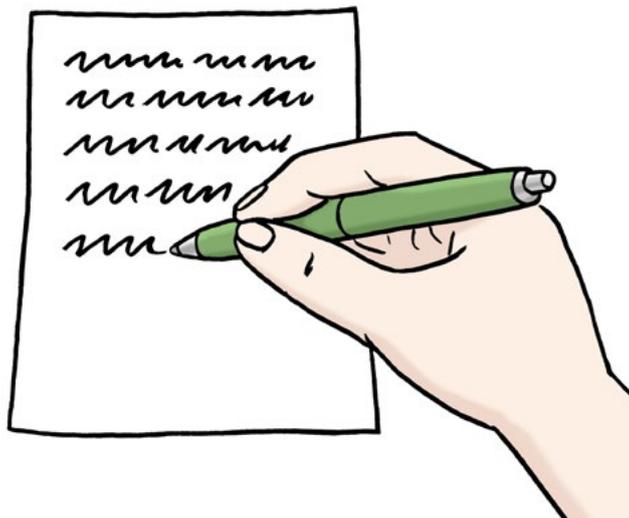
Das sind die Aufgaben in diesem Beruf.

Schreiben Sie zum Beispiel:

Michael verkauft Brot und Brötchen.

Oder schreiben Sie:

Karin baut Möbel aus Holz.



Füllen Sie die Liste aus.

Die Liste hat vier Spalten.

Spalte 1: Hier schreiben Sie die Namen von den Menschen.

Spalte 2: Hier schreiben Sie die Berufe von diesen Menschen.

Spalte 3: Hier schreiben Sie die Aufgaben in den Berufen.

Spalte 4 ist für Sie.

Machen Sie hier ein Kreuz,
wenn Ihnen der Beruf gefällt.

Oder wenn Ihnen diese Aufgaben gefallen.

Wenn Sie zeigen wollen:

„Das will ich machen.“



Toni hat die Liste schon geschrieben.

So sieht die Liste von Toni aus:

Name	Beruf	Aufgaben	Das will ich machen
Susi	Schreib-kraft	am Computer schreiben, telefonieren	
Andreas	Maler	streicht Wände, mischt Farben	X
Klaus	Küchen-hilfe	kocht, schneidet Gemüse, spült, macht sauber	X

Name	Beruf	Aufgaben	Das will ich machen

Übung 5

Sehen Sie sich die Liste an.

Beantworten Sie diese Fragen:

Warum gefallen Ihnen diese Berufe?

Warum gefallen Ihnen diese Aufgaben?

Können Sie diese Aufgaben machen?

Ja

Nein

Was müssen Sie dafür noch lernen?

Sie möchten in einem anderen Beruf arbeiten? Ja Nein

In welchem Beruf möchten Sie arbeiten?

Was gefällt Ihnen an diesem Beruf?

Was machen Menschen in diesem Beruf?

Was können Sie,
um in diesem Beruf zu arbeiten?

Was müssen Sie für diesen Beruf noch lernen?

Toni möchte in einem Blumen-geschäft arbeiten.

Toni arbeitet gerne mit den Händen.

Toni mag Pflanzen.

Toni kennt schon viele Pflanzen.

Toni muss lernen, wie man Pflanzen pflegt.



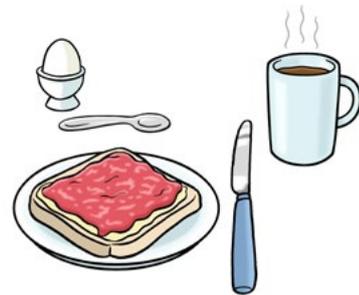
Mein Tag

**Das machen Sie in diesem Kapitel:
Sie schreiben auf, was Sie machen.**

**Sie erkennen:
Das können Sie gut.
Das sind Ihre Stärken.**

Mein Tag

Jeden Tag machen Sie ganz viel:
Sie machen das Frühstück.
Sie räumen auf.
Sie gehen Einkaufen.
Sie machen bestimmt noch viel mehr.



Vieles machen Sie gerne.
Vieles machen Sie gut.
Wenn Sie etwas gut machen,
dann zeigt das eine Stärke.
Das schwere Wort für Stärke ist Kompetenz.



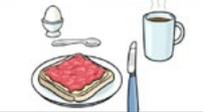
Im Beruf brauchen Sie Kompetenzen.
Deshalb ist es wichtig, wenn Sie wissen:
Das sind Ihre Kompetenzen.

So entdecken Sie Ihre Kompetenzen:
Denken Sie an einen ganz normalen Tag.

Schreiben Sie in die Liste:

- Das machen Sie an diesem Tag.
- Das sind Ihre Aufgaben.
- Das haben Sie gelernt.



Tages-Plan		
		Austehen
		Frühstück
		Arbeit
		Sport
		Abend-Brot
		Kino

Be-werten Sie:

So gut machen Sie diese Aufgaben.

Die Be-wertung machen Sie mit Smileys.

Smileys ist Englisch.

Das heißt auf Deutsch: lachende Gesichter.

So spricht man das: Smeilies.

Smileys schreiben Sie auf dem Computer mit 2 Tasten:

Mit der Taste für den Doppel-punkt :

Mit der Taste für die Klammer)

Schreiben Sie erst die Taste für den Doppel-punkt :

Schreiben Sie dann die Taste für die Klammer)

Dann bekommen Sie ein Smiley :)

Mit Smileys können Sie etwas ohne Worte sagen.

So geben Sie sich Smileys:

😊 = Das kann ich, wenn mir jemand hilft.

😊😊 = Das kann ich, wenn alles ist wie immer.

😊😊😊 = Das kann ich sehr gut und ganz allein.



Toni hat die Liste schon geschrieben.
So sieht die Liste von Toni aus:



Uhrzeit	Das mache ich	Das sind meine Aufgaben	Das habe ich gelernt	So gut mache ich das
7 Uhr	Frühstück	Kaffee kochen	Ich kann Geräte benutzen.	😊😊
8 Uhr	Werkstatt	Hecken schneiden	Ich habe gelernt, Garten-geräte zu benutzen.	😊😊😊
		Unkraut rupfen	Ich kann Pflanzen unterscheiden.	😊😊😊
17 Uhr	Hausarbeit	Blumen auf dem Balkon gießen	Ich kann Pflanzen pflegen.	😊😊😊
		Zimmer aufräumen	Ich kann Ordnung halten.	😊😊
19 Uhr	Abendessen	Tisch decken	Ich weiß, wo das Besteck liegt.	😊😊😊
		Geschirr spülen Geschirr abtrocknen	Ich kann Geschirr vorsichtig sauber-machen.	😊
20 Uhr	Computer	Computer-spiel spielen	Ich habe gelernt den Computer zu nutzen.	😊😊😊

Übung 6

Jetzt sind Sie an der Reihe:

Denken Sie an einen typischen Tag.

Füllen Sie die Liste aus:

Spalte 1: Schreiben Sie die Uhrzeit.

Spalte 2: Schreiben Sie: Das machen Sie um diese Uhrzeit.

Spalte 3: Schreiben Sie: Das sind Ihre Aufgaben.

Spalte 4: Schreiben Sie: Das haben Sie gelernt.

Spalte 5: Bewerten Sie mit Smileys: So gut machen Sie das.



Füllen Sie diese Liste aus.

Uhrzeit	Das mache ich	Das sind meine Aufgaben	Das habe ich gelernt	So gut mache ich das

Übung 7

Sehen Sie sich die Liste an.

Sie können sich die Liste alleine ansehen.

Sie können sich die Liste auch zusammen mit Ihrem ProfilPASS-Berater ansehen.

Welche Aufgaben machen Sie besonders gut?

Das sind die Aufgaben mit den 3 Smileys in der letzten Spalte.

Schreiben Sie auf:

Bei welchen Aufgaben haben Sie 3 Smileys?

Diese Aufgaben machen Sie besonders gut.

Man kann auch sagen:

Hier zeigen Sie Ihre Kompetenzen.

Das sind Ihre Kompetenzen:

•

•

•

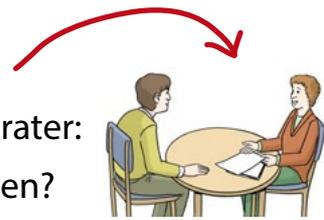
[Direkt zu Seite 71 →](#)

So sieht die Liste mit den Kompetenzen von Toni aus:

- **Geräte nutzen**
- **Pflanzen unterscheiden**
- **mit dem Computer arbeiten**



Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem ProfIPASS-Berater:
In welchen Berufen braucht man diese Kompetenzen?



Entscheiden Sie:

Sind das interessante Berufe für Sie?

Ja Nein

Möchten Sie gerne in diesen Berufen arbeiten?

Ja Nein

Das sind die Kompetenzen von Toni:

- **Geräte nutzen**
- **Pflanzen unterscheiden**
- **mit dem Computer arbeiten**



Das sind die richtigen Berufe für die Kompetenzen von Toni:

- **Gärtner**
- **Arbeiter in einem Blumen-geschäft**

Meine Arbeit im Haushalt

Das machen Sie in diesem Kapitel:

Sie schreiben auf:

Das machen Sie im Haushalt.

Sie erkennen:

Das können Sie gut.

Das sind Ihre Stärken.

Meine Arbeit im Haushalt

Im Haushalt gibt es viel Arbeit.

Manche Arbeit macht Ihnen Freude.

Manche Arbeit machen Sie gut.

Das heißt:

Bei der Arbeit im Haushalt zeigen sich Stärken.

In diesem Kapitel finden Sie heraus:

Diese Stärken zeigen sich bei Ihrer Arbeit im Haushalt.



Übung 8

Füllen Sie die Liste aus.

Die Liste hat 5 Spalten.

Spalte 1: Hier sind viele Arbeiten im Haushalt aufgeschrieben.

Spalte 2: Machen Sie ein Kreuz,

wenn Sie die Arbeit aus der ersten Spalte machen.

Spalte 3: Schreiben Sie: Das sind meine Aufgaben.

Spalte 4: Schreiben Sie: Das haben Sie durch diese Arbeit gelernt.

Spalte 5: Bewerten Sie mit Smileys: So gut machen Sie das.



Ihre Arbeit steht nicht in der Liste?

Dann ergänzen Sie die Liste.

Am Ende der Liste ist noch Platz.

Schreiben Sie in Spalte 1: Ihre Arbeit im Haushalt.

Schreiben Sie dann:

Spalte 3: Ihre Aufgaben.

Spalte 4: Das haben Sie gelernt.

Spalte 5: So gut machen Sie das.



Arbeit im Haushalt	Das mache ich	Das sind meine Aufgaben	Das habe ich gelernt	So gut mache ich das
Auf-räumen				
Sauber-machen				
Wäsche machen				
Einkaufen gehen				
Kochen				
Pflanzen versorgen				
Reparieren				
Im Garten arbeiten				

Übung 9

Sehen Sie sich die Liste an.

Sie können sich die Liste alleine ansehen.

Sie können sich die Liste auch zusammen mit Ihrem ProfilPASS-Berater ansehen.



Gibt es Aufgaben, die Sie besonders gut machen?

Diese Aufgaben erkennen Sie an den 3 Smileys in der letzten Spalte.

Schreiben Sie auf:

Bei welchen Aufgaben haben Sie 3 Smileys?



Diese Aufgaben machen Sie besonders gut.

Man kann auch sagen:

Hier zeigen Sie Ihre Kompetenzen.

Das sind Ihre Kompetenzen:

- _____
- _____
- _____

[Direkt zu Seite 71 →](#)



Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem ProfIPASS-Berater:
In welchen Berufen braucht man diese Kompetenzen?

Entscheiden Sie:
Sind das interessante Berufe für Sie?

Ja Nein

Möchten Sie gerne in diesen Berufen arbeiten?

Ja Nein

Meine Hobbys

Das machen Sie in diesem Kapitel:

Sie schreiben auf:

Das machen Sie in Ihrer Freizeit.

Sie erkennen:

Das können Sie gut.

Das sind Ihre Stärken.

Meine Hobbys

In Ihrer Freizeit machen Sie Dinge,
die Ihnen Freude machen.
Diese Dinge nennt man Hobbys.
Hobbys zeigen Ihre Stärken.

Zwei Beispiele:

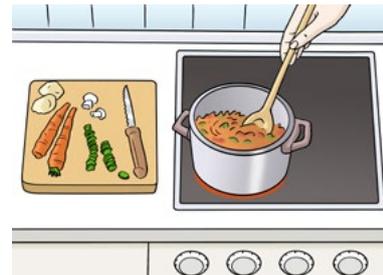
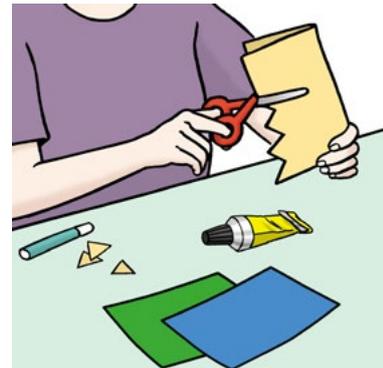
Wenn Sie gut basteln,
dann zeigt das:

Sie können gut mit den Händen arbeiten.

Das ist eine Stärke.

Wenn Sie gerne kochen,
dann zeigt das:

Kochen ist Ihre Stärke.



In diesem Kapitel entdecken Sie
Ihre Stärken in Ihren Hobbys.

Das ist wichtig.

Auch für den Beruf.

Vielleicht können Sie diese Stärken
im Beruf nutzen.

Dann machen Sie Ihren Beruf besonders gut.

Dann macht Ihr Beruf Freude.

Übung 10

Füllen Sie die Liste aus.

Die Liste hat 5 Spalten.

1. Spalte: Hier stehen Hobbys.
2. Spalte: Machen Sie hier ein Kreuz,
wenn Sie das Hobby aus Spalte 1 machen.
3. Spalte: Schreiben Sie: Das machen Sie bei dem Hobby.
4. Spalte: Schreiben Sie: Das haben Sie durch das Hobby gelernt.
5. Spalte: Bewerten Sie mit Smileys: So gut machen Sie das.



Ihre Hobbys stehen nicht in der Liste?

Dann ergänzen Sie die Liste.

Am Ende der Liste ist noch Platz.

Schreiben Sie in Spalte 1: Ihr Hobby.

Schreiben Sie dann:

Spalte 3: Das machen Sie bei dem Hobby.

Spalte 4: Das haben Sie gelernt.

Spalte 5: So gut machen Sie das.

Das sind die Hobbys von Toni:

Toni macht gerne Computer-spiele.

Toni pflegt gerne die Pflanzen auf dem Balkon.

Toni bastelt gerne.



Hobbys	Das mache ich	Das sind meine Aufgaben	Das habe ich gelernt	So gut mache ich das
Lesen				
Computer-spiele				
Im Internet surfen				
Malen				
Musik				
Basteln				
Hand-arbeiten				
Reparieren				
Sport				
Kochen				
Foto-grafieren				
Videos drehen				
Im Garten arbeiten				
Theater				

Übung 11

Sehen Sie sich die Liste an.

Sie können sich die Liste alleine ansehen.

Sie können sich die Liste auch zusammen mit Ihrem ProfilPASS-Berater ansehen.

Gibt es Hobbys, die Sie besonders gut machen?

Diese Hobbys erkennen Sie an den 3 Smileys in der letzten Spalte.

Schreiben Sie auf:

Bei welchen Hobbys haben Sie 3 Smileys?



Diese Hobbys machen Sie besonders gut.

Man kann auch sagen:

Hier zeigen Sie Ihre Kompetenzen.

Das sind Ihre Kompetenzen:

•

•

•

[Direkt zu Seite 71 →](#)

Das sind die Kompetenzen von Toni:

Toni kann mit dem Computer arbeiten.

Toni kann Pflanzen unterscheiden.

Toni kann Pflanzen pflegen.

Toni kann gut mit den Händen arbeiten.





Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem ProfilPASS-Berater:
In welchen Berufen braucht man diese Kompetenzen?

Entscheiden Sie:
Sind das interessante Berufe für Sie?

Ja Nein

Möchten Sie gerne in diesen Berufen arbeiten?

Ja Nein

Meine Schule

Das machen Sie in diesem Kapitel:

Sie schreiben auf:

In dieser Zeit waren Sie in der Schule.

Diese Fächer hatten Sie.

Sie erkennen:

In diesen Fächern hatten Sie gute Noten.

Diese Fächer können Sie gut.

Das sind Ihre Stärken.

Meine Schule

Füllen Sie bitte die Liste aus:

In welchen Schulen waren Sie?

Wann waren Sie in den Schulen?

Haben Sie einen Schulabschluss?

Welchen Schulabschluss haben Sie?

Schreiben Sie in die Liste:



Name der Schule	von ... bis ...	Abschluss

Übung 12

In der Schule gibt es viele Fächer.

Manche Fächer macht man besonders gerne.

Diese Fächer nennt man Lieblings-fächer.

Oft haben Schüler in Lieblings-fächern gute Noten.

Wie ist das bei Ihnen?

In welchen Fächern sind Sie besonders gut?

Was sind Ihre Lieblings-fächer?

Füllen Sie die Liste aus.

Die Liste hat 5 Spalten.

Spalte 1: Hier stehen Fächer.

Spalte 2: Machen Sie ein Kreuz, wenn Sie das Fach in der Schule hatten.

Spalte 3: Schreiben Sie: Das haben Sie in dem Fach gemacht.

Spalte 4: Schreiben Sie: Das haben Sie gelernt.

Spalte 5: Bewerten Sie mit Smileys: So gut können Sie das Fach.



Ihre Lieblings-fächer sind nicht in der Liste?

Dann ergänzen Sie die Liste.

Am Ende der Liste ist noch Platz.

Schreiben Sie in Spalte 1: Ihre Lieblings-fächer.

Schreiben Sie dann:

Spalte 3: Das haben Sie in den Fächern gemacht.

Spalte 4: Das haben Sie gelernt.

Spalte 5: So gut können Sie die Fächer.

Toni hat die Liste schon ausgefüllt.
So sieht die Liste bei Toni aus:



Fach	Das mache ich	Das habe ich in dem Fach gemacht	Das habe ich gelernt	So gut kann ich das
Rechnen	X	Das kleine 1 x 1 Das große 1 x 1	Zusammenziehen, abziehen mal nehmen	
Deutsch	X	Geschichten gelesen Fragen zu den Geschichten beantwortet	Lesen lange Texte verstehen	
Biologie	X	Ich habe Pflanzen untersucht.	Pflanzen brauchen Erde, Sonne und Wasser. Dann können sie wachsen.	
...				

Füllen Sie diese Liste aus.

Fach	Das mache ich	Das habe ich in dem Fach gemacht	Das habe ich gelernt	So gut kann ich das
Rechnen				
Deutsch				
Biologie				
Sachunterricht				
Physik				
Chemie				
Geschichte				
Erdkunde				
Informatik				
Hauswirtschaft				
Religion				
Werken				
Musik				
Sport				

Übung 13

Sehen Sie sich die Liste an.

Sie können sich die Liste alleine ansehen.

Sie können sich die Liste auch zusammen mit Ihrem ProfIPASS-Berater ansehen.

Gibt es Fächer, in denen Sie besonders gut sind?

Diese Fächer erkennen Sie an den 3 Smileys in der letzten Spalte.

Schreiben Sie auf:

Bei welchen Fächern haben Sie 3 Smileys?



In diesen Fächern sind Sie besonders gut.

Man kann auch sagen:

Hier zeigen Sie Ihre Kompetenzen.

Das sind Ihre Kompetenzen:

- _____
- _____
- _____

[Direkt zu Seite 71 →](#)



Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem ProfilPASS-Berater:
In welchen Berufen braucht man diese Kompetenzen?

Entscheiden Sie:
Sind das interessante Berufe für Sie?

Ja Nein

Möchten Sie gerne in diesen Berufen arbeiten?

Ja Nein

Sind Sie gerne in die Schule gegangen?

Ja Nein

Was hat Ihnen an der Schule gut gefallen?

zusammen mit anderen lernen

Schul·freunde treffen

der feste Stunden·plan

Ausflüge

der Theater-Club

...

Toni war gerne in der Schule.

Das mochte Toni:

- die Schul·freunde
- in den Pausen spielen
- Blumen auf der Wiese vor der Schule pflanzen



Das mochte Toni nicht:

- rechnen
- lange still sitzen

Meine Ausbildung

Das machen Sie in diesem Kapitel:

Sie schreiben auf:

In diesen Jahren haben Sie einen Beruf gelernt.

Das waren Ihre Aufgaben.

Sie erkennen:

Das können Sie gut.

Das sind Ihre Stärken.

Meine Ausbildung

Sie haben einen Beruf gelernt?

Oder Sie lernen einen Beruf?

Dann sagt man:

Sie haben eine Ausbildung gemacht.

Oder Sie machen eine Ausbildung.

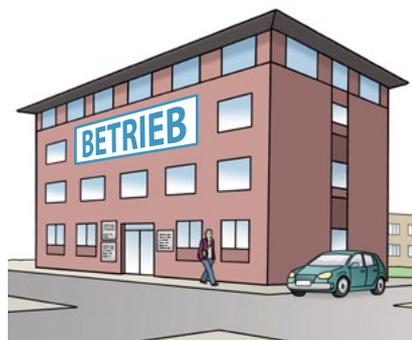
In welchem Beruf ist Ihre Ausbildung?

In welchem Betrieb machen Sie Ihre Ausbildung?

Welchen Abschluss haben Sie gemacht?

Oder welchen Abschluss machen Sie?

Schreiben Sie in die Liste:



Name von der Ausbildung	Name vom Betrieb	Ausbildung von ... bis ...	Abschluss

Übung 14

In der Ausbildung gibt es viele Aufgaben.

Was sind Ihre Aufgaben?

Welche Aufgaben machen Sie besonders gut?

Füllen Sie die Liste aus.

Die Liste hat 4 Spalten.

Spalte 1: Schreiben Sie: Das machen Sie.

Spalte 2: Schreiben Sie: Das sind Ihre Aufgaben.

Spalte 3: Schreiben Sie: Das haben Sie gelernt.

Spalte 4: Bewerten Sie mit Smileys: So gut können Sie diese Arbeit.



Das mache ich	Das sind meine Aufgaben	Das habe ich gelernt	So gut kann ich diese Arbeit

Übung 15

Sehen Sie sich die Liste an.

Sie können sich die Liste alleine ansehen.

Sie können sich die Liste auch zusammen
mit Ihrem ProfIPASS-Berater ansehen.



Gibt es Arbeiten, die Sie besonders gut machen?

Diese Arbeiten erkennen Sie an den 3 Smileys in der letzten Spalte.

Schreiben Sie auf:

Bei welchen Arbeiten haben Sie 3 Smileys?



Diese Arbeiten machen Sie besonders gut.

Man kann auch sagen:

Hier zeigen Sie Ihre Kompetenzen.

Das sind Ihre Kompetenzen:

•

•

•

[Direkt zu Seite 71 →](#)

Macht Ihnen die Ausbildung Freude?

Ja

Nein

Was gefällt Ihnen nicht?

Was macht Ihnen besondere Freude?

Ich arbeite gerne mit den Händen

Ich arbeite gerne mit dem Computer

Ich spreche gerne mit anderen Menschen

Ich arbeite gerne still für mich alleine

Ich arbeite gerne mit anderen zusammen

Ich mache gerne jeden Tag das gleiche

Ich mache gerne immer wieder etwas anderes

Ich mag die Ruhe bei der Arbeit

Ich bewege mich gerne

...

...

Meine Arbeit

Das machen Sie in diesem Kapitel:

Sie schreiben auf:

Wo Sie arbeiten.

Was Sie bei der Arbeit machen.

Sie erkennen:

Das können Sie gut.

Das sind Ihre Stärken.

Meine Arbeit

Haben Sie eine Arbeit?

Oder haben Sie früher gearbeitet?

Oder haben Sie ein Praktikum gemacht?

Bei einem Praktikum arbeitet man in einer Firma.

Man arbeitet für eine kurze Zeit.

Zum Beispiel, um die Arbeit kennenzulernen.

Wann haben Sie gearbeitet?

In welchem Beruf arbeiten Sie?

In welchem Beruf haben Sie gearbeitet?

In welchem Betrieb arbeiten Sie?

In welchem Betrieb haben Sie gearbeitet?

Schreiben Sie alles in die Liste:



Von ... bis ...	Arbeit als ...	Name vom Betrieb

Übung 16

Bei der Arbeit gibt es viele verschiedene Aufgaben.

Was sind Ihre Aufgaben?

Was waren früher Ihre Aufgaben?

Welche Arbeit machen Sie besonders gut?

Füllen Sie die Liste aus.

Die Liste hat 4 Spalten.

Spalte 1: Schreiben Sie: Das machen Sie.

Spalte 2: Schreiben Sie: Das sind Ihre Aufgaben.

Spalte 3: Schreiben Sie: Das haben Sie gelernt.

Spalte 4: Bewerten Sie mit Smileys: So gut können Sie diese Arbeit.



Das mache ich	Das sind meine Aufgaben	Das habe ich gelernt	So gut kann ich diese Arbeit

Übung 17

Sehen Sie sich die Liste an.

Sie können sich die Liste alleine ansehen.

Sie können sich die Liste auch zusammen
mit Ihrem ProfilPASS-Berater ansehen.



Gibt es Arbeiten, die Sie besonders gut machen?

Diese Arbeiten erkennen Sie an den 3 Smileys in der letzten Spalte.

Schreiben Sie auf:

Bei welchen Arbeiten haben Sie 3 Smileys?



Diese Arbeiten machen Sie besonders gut.

Man kann auch sagen:

Hier zeigen Sie Ihre Kompetenzen.

Das sind Ihre Kompetenzen:

•

•

•

[Direkt zu Seite 71 →](#)

Macht Ihnen die Arbeit Freude?

Ja Nein

Was gefällt Ihnen nicht?

Was macht Ihnen besondere Freude?

Ich arbeite gerne mit den Händen

Ich arbeite gerne mit dem Computer

Ich spreche gerne mit anderen Menschen

Ich arbeite gerne still für mich alleine

Ich arbeite gerne mit anderen zusammen

Ich mache gerne jeden Tag das gleiche

Ich mache gerne immer wieder etwas anderes

Ich mag die Ruhe bei der Arbeit

Ich bewege mich gerne

...

...

Das kann ich

**Das machen Sie in diesem Kapitel:
Sie sammeln die Ergebnisse aus den Übungen.**

**Sie erkennen:
Das können Sie gut.
Das sind Ihre Stärken.**

Das kann ich

Sie haben jetzt alle Übungen gemacht.

Sie haben in jedem Kapitel geschrieben:

Das machen Sie besonders gut.

Das heißt:

Sie kennen jetzt Ihre Stärken.

Das schwere Wort für Stärken ist Kompetenzen.



Übung 18

Auf der Seite 71 sehen Sie eine Liste.

Schreiben Sie in diese Liste Ihre Kompetenzen.

Das machen Sie so:

Gehen Sie zurück zu den Kapiteln:

- Mein Tag
- Meine Arbeit im Haushalt
- Meine Hobbys
- Meine Schule
- Meine Ausbildung
- Mein Beruf

Am Ende von jedem Kapitel haben Sie geschrieben:

„Das sind meine Kompetenzen.“

Diese Kompetenzen finden Sie auf den Seiten: 36, 42, 48, 55, 61 und 66.

Toni hat diese Übung schon gemacht.

Kapitel	Meine Kompetenzen
Mein Tag (S. 36)	Geräte nutzen Pflanzen unterscheiden mit dem Computer arbeiten
Meine Arbeit im Haushalt (S. 42)	Blumen richtig versorgen Geräte reparieren
Meine Hobbys (S. 48)	Pflanzen pflegen
Meine Schule (S. 55)	Dinge benennen Dinge beschreiben Dinge beurteilen
Meine Ausbildung (S. 61)	Arbeitsgeräte richtig nutzen Blumen binden
Meine Arbeit (S. 66)	Pflanzen unterscheiden Pflanzen richtig pflegen



Schreiben Sie diese Kompetenzen
in die Liste auf dieser Seite.
Dann sehen Sie alle Ihre Kompetenzen.

Kapitel	Meine Kompetenzen
Mein Tag (S. 36)	
Meine Arbeit im Haushalt (S. 42)	
Meine Hobbys (S. 48)	
Meine Schule (S. 55)	
Meine Ausbildung (S. 61)	
Meine Arbeit (S. 66)	

Übung 19

Sehen Sie sich die Liste an.

Sie können sich die Liste alleine ansehen.

Sie können sich die Liste auch zusammen mit Ihrem ProfilPASS-Berater ansehen.



Stehen in der Liste bestimmte Kompetenzen öfter?

Dann können Sie diese Dinge besonders gut.

Diese Kompetenzen sind besonders wichtig.

Markieren Sie diese Kompetenzen in der Liste.

Das machen Sie so:

Schreiben Sie hinter der Kompetenz ein Ausrufezeichen.

So sieht das bei Toni aus:

Kapitel	Meine Kompetenzen
Mein Tag (S. 36)	Geräte nutzen Pflanzen unterscheiden! mit dem Computer arbeiten
Meine Arbeit im Haushalt (S. 42)	Blumen richtig versorgen! Geräte reparieren



Sprechen Sie mit Ihrem ProfilPASS-Berater.

Fragen Sie ihn:

In welchen Berufen braucht man Ihre Kompetenzen?

Schreiben Sie in eine Liste:

1. Spalte: Ihre Kompetenzen

2. Spalte: Berufe, in denen man diese Kompetenzen braucht

Meine Kompetenzen	Berufe, in denen man diese Kompetenzen braucht

Toni hat mit dem ProfilPASS-Berater gesprochen:

Der ProfilPASS-Berater sagt:

Gärtner ist der richtige Beruf für Toni.

Toni hat die Kompetenzen für diesen Beruf:

Er arbeitet gerne mit den Händen.

Er kann Geräte nutzen.

Er arbeitet gerne im Garten.

Er kann Blumen pflegen.



In Ihrer Liste stehen mehrere Berufe.

Überlegen Sie:

Kennen Sie Menschen,
die in diesen Berufen arbeiten?

Fragen Sie diese Menschen nach ihrer Arbeit.

Fragen Sie:

- Was machen Sie in dem Beruf?
- Was muss man für den Beruf können?
- Welchen Schulabschluss braucht man?
- Welche Ausbildung braucht man?
- Was für Kompetenzen braucht man?



Der Tipp von Toni:

Blättern Sie zurück.

Sehen Sie sich das Kapitel „Meine Familie und meine Freunde“ an

Sehen Sie sich die Berufe an.

Vielleicht arbeitet ein Freund in dem Beruf.

Schreiben Sie auf:

Möchten Sie gerne in dem Beruf arbeiten?

Ja Nein

Wenn Sie „Nein“ angekreuzt haben,

dann schreiben Sie:

Darum möchten Sie nicht in dem Beruf arbeiten:

Wenn Sie „Ja“ angekreuzt haben,

dann antworten Sie auf die Fragen:

Haben Sie den richtigen Schulabschluss für diesen Beruf?

Ja Nein

Haben Sie die richtige Ausbildung?

Ja Nein

Was brauchen Sie für diesen Beruf?

Was müssen Sie noch lernen?

Was müssen Sie noch besser können?

Was müssen Sie dafür tun?



Toni will Gärtner werden.

Toni weiß:

Er muss eine Ausbildung machen.

Er weiß auch:

Für einen Ausbildungs-platz muss er sich bewerben.

Er weiß nicht:

Wie bewirbt man sich?

Deshalb lernt er jetzt:

So schreibt man Be-werbungen.

Meine Ziele

**Das machen Sie in diesem Kapitel:
Sie machen einen Plan.
Mit dem Plan können Sie Ihre Ziele erreichen.**

Meine Ziele

Sie wissen jetzt:

Das können Sie.

Sie kennen Ihre Kompetenzen.

Sie wissen:

Diese Ausbildung wollen Sie machen.

Oder diesen Beruf wollen Sie machen.

Das ist Ihr Ziel.



GÄRTNER



Sie wissen auch:

Sie müssen etwas tun,

damit Sie Ihr Ziel erreichen.

- Sie müssen Dinge organisieren.
- Dinge lernen.
- ...

Deshalb müssen Sie planen:

- Was machen Sie als erstes?
- Was machen Sie danach?

Übung 20

Sammeln Sie:

Was brauchen Sie für Ihre Ausbildung?

Was brauchen Sie für Ihren Beruf?

Das können unterschiedliche Dinge sein:

- Ein Fahrrad, damit Sie zur Arbeit kommen.
- Arbeitskleidung
- Fotos für die Bewerbung
- ...

Die Bewerbungen muss Toni mit dem Computer schreiben.

Dann muss Toni die Bewerbungen ausdrucken.

Toni hat einen Computer.

Er kann mit dem Computer schreiben.

Das fehlt Toni: ein Drucker.

Deshalb braucht Toni einen Drucker.



Sammeln Sie:

Was brauchen Sie für Ihre Ausbildung?

Was brauchen Sie für Ihren Beruf?

Toni – Ihr Assistent für den ProfilPASS

Toni ist 21 Jahre alt.

Toni will Gärtner werden.

Oder Toni will in einem
Blumen-geschäft arbeiten.

Toni hat den ProfilPASS auch gemacht.

Toni – Ihr Assistent für den ProfilPASS



Toni gibt viele Tipps.
Toni zeigt Ihnen:
So hat er die Fragen beantwortet.
Seine Antworten sind Beispiele.
Die Beispiele sollen Ihnen helfen,
die Fragen zu beantworten.

Kapitel: So bin ich

In diesem Kapitel sammeln Sie Ihre Eigen-schaften.

Diese Übung hat Toni ganz leicht gefunden.

Er hat überlegt:

„Was mögen andere Menschen an mir?

Wann sagen andere Menschen:

Das ist typisch für Toni.

Das sind meine Eigen-schaften.“

Er hat angekreuzt:

Ich bin geduldig.

Ich bin fleißig.

Ich bin selbstständig.

Ich kann gut organisieren.

Ich probiere gerne neue Dinge.

Ich kann mich lange auf eine Aufgabe konzentrieren.

Ich kann gut mit Werkzeug arbeiten.

Ich mag Pflanzen.

Ich bin gerne allein.

Toni hat seinen Lehrer gefragt:

„Was mögen Sie an mir?

Was ist typisch für mich?

Was sind meine Eigenschaften?“

Der Lehrer hat angekreuzt:

Toni ist geduldig.

Toni ist fleißig.

Toni ist ordentlich.

Toni ist selbstständig.

Toni kann sich Dinge gut merken.

Toni probiert gerne neue Dinge.

Toni kann gut mit Werkzeug arbeiten.

Toni mag Pflanzen.

Kapitel: Meine Familie und meine Freunde

Toni hat eine Liste geschrieben.

In der Liste steht:

Die Namen von Menschen, die Toni gut kennt.

Die Berufe dieser Menschen.

Was die Menschen in diesen Berufen machen.

Name	Beruf	Da machen die Menschen in dem Beruf
Susi	Schreibkraft	am Computer schreiben, telefonieren
Andreas	Maler	streicht Wände, mischt Farben
Klaus	Küchen-hilfe	kocht, schneidet Gemüse, spült, räumt auf, macht sauber

Toni hat auch die Fragen beantwortet:

Hier sind die Antworten von Toni:

Welche Berufe gefallen Ihnen?

Maler

Küchen-hilfe

Warum gefallen Ihnen diese Berufe?

Arbeit mit den Händen

Arbeit allein

Man sieht abends, was man gearbeitet hat

**Können Sie das,
was die Menschen in diesen Berufen machen?**

Ja Nein

Was müssen Sie für diese Berufe noch lernen?

Malen

Farben mischen

Kochen

Sie möchten in einem anderen Beruf arbeiten?

Ja Nein

In welchem Beruf möchten Sie arbeiten?

Gärtner

in einem Blumen-geschäft

Was gefällt Ihnen an diesen Berufen?

an der frischen Luft

Arbeit mit den Händen

Arbeit mit Pflanzen

Arbeit ist still

ich kann schöne Dinge machen

ich sehe abends: Das habe ich gemacht

Was machen Menschen in diesen Berufen?

Blumen pflanzen

Hecken schneiden

Rasen mähen

Gießen

Düngen

Was können Sie schon, um in diesen Berufen zu arbeiten?

Blumen pflanzen

Hecken schneiden

Gießen

Was müssen Sie noch lernen, um in diesen Berufen zu arbeiten?

Düngen

Rasen mähen

Obst-bäume pflegen

Kapitel: Mein Tag

So sieht ein ganz normaler Tag bei Toni aus:

Uhrzeit	Das mache ich	Das sind meine Aufgaben	Das habe ich gelernt	So gut kann ich das
7 Uhr	Frühstück	Kaffee kochen	Ich kann Geräte benutzen	
8 Uhr	Werkstatt	Hecken schneiden	Ich habe gelernt, Garten-geräte zu benutzen.	
		Unkraut zupfen	Ich kann Pflanzen unterscheiden.	
17 Uhr	Hausarbeit	Blumen auf dem Balkon pflanzen.	Ich kann Pflanzen pflegen.	
		Zimmer aufräumen.	Ich kann Ordnung halten.	
19 Uhr	Abendessen	Tisch decken.	Ich habe gelernt, wo das Besteck liegt.	
		Geschirr spülen. Geschirr abtrocknen.	Ich kann Geschirr vorsichtig sauber machen.	
20 Uhr	Computer	Computer-spiele spielen. Dokumentation gucken.	Ich habe gelernt den Computer zu nutzen	

Das sind die Kompetenzen von Toni:

Geräte nutzen

Pflanzen unterscheiden

mit dem Computer arbeiten

Das sind die richtigen Berufe für die Kompetenzen von Toni:

Gärtner

Arbeit in einem Blumen-geschäft

Toni findet diese Berufe interessant.

Toni möchte in diesen Berufen arbeiten.

Kapitel: Meine Arbeit im Haushalt

Das macht Toni im Haushalt:

Er macht Frühstück.

Er kocht Kaffee.

Er pflegt die Pflanzen auf dem Balkon.

Er räumt sein Zimmer auf.

Die Kompetenzen von Toni:

Er kann Geräte nutzen.

Er kann Pflanzen unterscheiden.

Er kann Pflanzen pflegen.

Kapitel: Meine Hobbys

Das sind die Hobbys von Toni:

Toni spielt gerne Computer-spiele.

Toni pflegt gerne die Pflanzen auf dem Balkon.

Toni bastelt gerne.

Die Kompetenzen von Toni:

Toni kann mit dem Computer arbeiten.

Toni kann Pflanzen unter-scheiden.

Toni kann Pflanzen pflegen.

Toni kann gut mit den Händen arbeiten.

Kapitel: Meine Schule

Toni war gerne in der Schule.

Das mochte Toni:

- seine Schul-freunde
- in den Pausen spielen
- Blumen auf der Wiese vor der Schule pflanzen.

Das mochte Toni nicht:

- rechnen
- lange still sitzen

Kapitel: Das kann ich

So sieht die Liste mit den Kompetenzen von Toni aus:

Kapitel	Meine Kompetenzen
Mein Tag	Geräte nutzen Pflanzen unter-scheiden! mit dem Computer arbeiten
Meine Arbeit im Haushalt	Blumen richtig versorgen! Geräte reparieren
Meine Hobbys	Pflanzen pflegen
Meine Schule	Dinge benennen Dinge beschreiben Dinge beurteilen
Meine Ausbildung	Arbeits-geräte richtig nutzen Blumen binden
Meine Arbeit	Pflanzen unter-scheiden Pflanzen richtig pflegen

Mit dem ProfilPASS-Berater hat Toni überlegt:

Toni will Gärtner werden.

Das sind die Gründe:

Toni sagt:

„Ich bin gerne draußen.

Ich arbeite gerne mit den Händen.

Ich kann Geräte nutzen.

Ich arbeite gerne im Garten.

Ich pflege gerne die Blumen.“

Toni weiß:

**Er muss eine Ausbildung machen,
damit er als Gärtner arbeiten kann.**

Kapitel: Meine Ziele

Toni will Gärtner werden.

Gärtner ist ein Ausbildungs-beruf.

Das heißt:

Toni muss den Beruf lernen.

Toni muss eine Ausbildung machen.

Toni weiß:

Er muss sich bewerben.

Er weiß nicht: Wie bewirbt man sich?

Deshalb lernt er jetzt:

So schreibt man Be-werbungen.

Die Be-werbungen muss Toni mit dem Computer schreiben.

Dann muss Toni die Be-werbungen aus-drucken.

Toni hat einen Computer.

Toni kann mit dem Computer schreiben.

Das fehlt Toni: ein Drucker.

Deshalb kann Toni nicht drucken.

Deshalb braucht Toni einen Drucker.

Wann mache ich was?	Das mache ich	Dieser Mensch hilft mir
Nächste Woche mache ich	Kurs: so bewerbe ich mich	ProfilPASS-Berater
Nächsten Monat mache ich	Drucker kaufen	Meine Freundin Susi
In zwei Monaten mache ich	Be-werbungen schreiben	ProfilPASS-Berater
In drei Monaten mache ich		

Informationen

In diesem Kapitel bekommen Sie Informationen.

Die Informationen sind zu diesen Themen:

- **Weiterbildung**
- **Ausbildung**
- **Berufswahl**

Es gibt Informationen zu Webseiten.

Oder zu Broschüren.

Informationen

Azubot

Berufe sehen und verstehen – Vlog

Website von der Azubot GmbH

azubot.de/category/ausbildungsberuf

Berufe TV

Filme zu Berufen

Website von der Agentur für Arbeit

berufe.tv/ausbildungsberufe/bauwesen/spotfilm-bauberufe/

Berufs·bildungs·werk München

Beschreibungen von Berufen in Einfacher Sprache

bbw-muenchen.de/ausbildung/berufe/#

Berufsfeld-Info

Informationen zu Berufen in schwerer Sprache

Erklärung zur Website in Leichter Sprache

Website von der Agentur für Arbeit

berufsfeld-info.de/static/leichte-sprache

Berufs·wahl·test

Test, um den passenden Beruf zu finden

Entwickelt von Azubi & Azubine GmbH

azubi-azubine.de/berufswahl/berufswahltest

Biv – Die Akademie für integrative Beratung

Bildungs·beratung, Weiter·bildungen

biv-integrativ.at/

Bundes-arbeits-gemeinschaft Berufs-wahl-pass

Hilfe für die Wahl von Ausbildung und Beruf

c/o Koordinierungs-stelle der Bundes-arbeits-gemeinschaft

Berufs-wahl-pass:

Service-stelle Bildungs-ketten beim Bundes-institut für Berufs-bildung (BIBB)

Berufs-wahl-pass in Leichter Sprache

berufswahlpass.de/site/assets/files/1015/bwp_leichte_sprache_barrierefrei.pdf

Berufs-wahl-pass in Einfacher Sprache

berufswahlpass.de/site/assets/files/1015/bwp_einfache_sprache_web_barrierefrei.pdf

Berufs-wahl-pass Nordrhein-Westfalen

Hilfe bei der Wahl von Ausbildung und Beruf

Heraus-geber: Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

[berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/
BWP_Leichte_Sprache.pdf](https://berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/BWP_Leichte_Sprache.pdf)

Mein Ordner Leben und Arbeit (OLA)

Portfolio für Schüler mit sonder-pädago-gischem Förder-bedarf
im Förder-schwer-punkt geistige Entwicklung

Herausgeber: LSJ Sachsen e. V.

lsj-sachsen.de/berufswahlpass/portfolios/ola/

Chance Ausbildung

Informationen zur Ausbildung auch in anderen Ländern
in Leichter Sprache

Website von der Bertelsmann Stiftung

[bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/chance-ausbildung/
chance-ausbildung-leichte-sprache/](https://bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/chance-ausbildung/chance-ausbildung-leichte-sprache/)

Einfach teilhaben

Informationen über Ausbildung und Arbeit

Website vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales

[Einfach-teilhabe.de](https://einfach-teilhabe.de)

Erfolgreich ins Praktikum

Ratgeber in Einfacher Sprache

Spaß am Lesen Verlag

einfachebuecher.de

Familienratgeber

Arbeit finden, Hilfen und Förderung

Website von der Aktion Mensch

familienratgeber.de/leichte-sprache/lebensphasen/bildung-arbeit.php

Ich will arbeiten

Broschüre für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Herausgeber: Arbeitsmarkt-service Österreich

ams.at

KAoA-STAR

Hilfe für Jugendliche mit Behinderung eine Arbeit zu finden

Website vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe

[lwl.org/de/LWL/Soziales/integrationsamt/leistungen/star-
schule-trifft-arbeitswelt/star-in-leichter-sprache/worum-geht-es/](https://lwl.org/de/LWL/Soziales/integrationsamt/leistungen/star-schule-trifft-arbeitswelt/star-in-leichter-sprache/worum-geht-es/)

Landschafts-verband Rheinland

Informationen zu Arbeit und Ausbildung

leichtesprache.lvr.de/de/nav_main/arbeiten/unterseite_9.html

Lebens-hilfe Braunschweig

Erklärung von Berufen in Leichter Sprache

lebenshilfe-braunschweig.de/bildung-arbeit/berufliche-bildung/informationmaterial/

Leicht.Bewerben.

Digitale Bewerbungen in Leichter Sprache

Website von KulturLife gGmbH

leichtbewerben.net/

Mein Job und ich – So kann's gelingen

Junge Menschen mit Down-Syndrom am Arbeits-platz.

Von Cora Halder

Deutsches Down-Syndrom Info-Center

shop.ds-infocenter.de/de/mein-job-und-ich-so-kann-s-gelingen

Menschen mit Down-syndrom am Arbeits-platz

Von Cora Halder

Deutsches Down-Syndrom Info-Center

shop.ds-infocenter.de

On-line

Lern-projekt mit Informationen zum Lernen

Entwickelt von der Firma atempo

on-line-on.eu/

Planet Beruf

Informationen zu Berufen

Filme zu Berufen

Website von der Agentur für Arbeit

planet-beruf.de/index.php?id=13175

Informationen über die Seite in Leichter Sprache:

planet-beruf.de/schuelerinnen/funktionen-navigation/leichte-sprache/

Website mit Filmen:

planet-beruf.de/schuelerinnen/feature-navigation/video/?no_cache=1

Ratgeber für Menschen mit Behinderungen

Kapitel 5: Arbeiten mit Behinderungen

Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Broschüre als pdf:

bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a749-ratgeber-behinderte-barrierefrei.pdf?__blob=publicationFile&v=9

Unterstützung bei der Ausbildung

Website von der Agentur für Arbeit

arbeitsagentur.de/menschen-mit-behinderungen/unterstuetzung-bei-der-ausbildung

Das Projekt „Barriere·freier ProfilPASS in Leichter Sprache“

Das steht in diesem Kapitel.

**Wer hatte die Idee
zu dem „Barriere·freien ProfilPASS in Leichter Sprache“?**

**Wer hat den „Barriere·freien ProfilPASS
in Leichter Sprache“ gemacht?**

**Warum gibt es
den „Barriere·freien ProfilPASS in Leichter Sprache“?**

Das Projekt

„Barriere-freier ProfilPASS in Leichter Sprache“

Der barriere-freie ProfilPASS in Leichter Sprache ist Teil von einem Projekt.

Ein Projekt ist eine Aufgabe.

Ein Projekt hat ein Ziel.

Wenn alle Aufgaben gemacht sind,
dann ist das Ziel erreicht.

Das Projekt heißt COOCOU.

COOCOU ist eine Abkürzung.

Die Abkürzung steht für mehrere Wörter.

Der ganze Name heißt:

COmpetence **O**riented **CO**Uncelling for cognitively impaired persons.

Das ist Englisch.

So spricht man das aus:

Kompetenz orientet kaunzelling vor kognitiffli impärt pörsens.

Übersetzt heißt das:

Kompetenz-orientierte Beratung für Menschen mit Lern-schwierigkeiten.

Das bedeutet:

Beratung für Menschen mit Lern-schwierigkeiten,
damit sie ihre Stärken erkennen.

ProfilPASS

COOCOUCO

Sechs Organisationen arbeiten in dem Projekt.
Alle sechs Organisationen setzen sich für Bildung ein.
Sie helfen Menschen zu lernen.
Damit die Menschen überall dabei sein können.

Die sechs Organisationen kommen aus verschiedenen Ländern:
Deutschland,
Griechenland,
Österreich,
Schweden,
Slowenien und
Spanien.
Alle sechs Länder gehören zu der Europäischen Union.
Das kurze Wort für Europäische Union ist EU.

Die EU macht Politik für die Menschen in Europa.
Sie hilft allen Menschen in Europa.
Auch Menschen mit Behinderung.
Oder Menschen mit Lern-schwierigkeiten.
Das ist das Ziel der EU:
Menschen mit Behinderung sollen wissen, was sie können.
Sie sollen ihre Stärken kennen.
Wenn die Menschen ihre Stärken kennen,
dann können sie leichter eine Arbeit finden.
Sie können einen Beruf lernen.
Sie können in einem Beruf arbeiten.

Die EU gibt Geld für den ProfilPASS in Leichter Sprache.
Die EU gibt auch Geld für andere Aufgaben in dem Projekt:
Die EU gibt zum Beispiel Geld für Schulungen.
In den Schulungen lernen die Berater,
Menschen mit Behinderung noch besser zu helfen.

Das Projekt hat eine rechtliche Grundlage.
Die rechtliche Grundlage ist die UN Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen.

Die UN ist eine Gruppe von 193 Ländern.
Eine Konvention ist ein Vertrag.
Die UN hat einen Vertrag gemacht.
Er beschreibt die Rechte von Menschen mit Behinderung.
Viele Länder haben den Vertrag unterschrieben.
Auch viele EU-Länder.
Das heißt, die Länder sind mit dem Vertrag einverstanden.
Diese Länder setzen sich ein für die Rechte von Menschen mit Behinderung.

In der UN Konvention steht:
Jeder Mensch hat das Recht einen Beruf zu lernen.
Jeder Mensch hat das Recht zu arbeiten.
Auch Menschen mit Behinderung.

Das Projekt COOCOUC hilft dabei, die UN Konvention umzusetzen.
COOCOUC hilft Menschen mit Behinderung ihre Stärken zu erkennen.
Es hilft den Menschen mit Behinderung einen Beruf zu lernen.
Und einen Beruf zu finden.
Mit dem barrierefreien ProfilPASS in Leichter Sprache.

ProfilPASS COOCOU

Das sind die sechs Organisationen von COOCOU:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
(Deutschland) | die-bonn.de



die berater Unternehmensberatung GmbH
(Österreich) | dieberater.com



DAFNI KEK (Griechenland) | kekdafni.gr



Andragoški zavod Ljudska univerza Velenje
(Slowenien) | lu-velenje.si



SwIdeas AB (Schweden) | swideas.se



Desarrollo para la Formación e Integración
(Spanien) | defoin.es



Impressum

Konzeption/Barriere-freier ProfilPASS in Leichter Sprache

Goran Jordanoski
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.

Redaktion

Dr. Marion Steinbach | Steinbach PR

(Formular)Satz/Layout

www.zersetzer.com |||| ||| freie grafik

Illustrationen

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

1. Auflage 2020

Download

Der barrierefreie ProfilPASS in Leichter Sprache
ist frei verfügbar zum Download unter
<https://coocou.profilpass-international.eu/download>



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt:
Dieses Werk und dessen Inhalte sind – sofern nicht anders angegeben –
lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Nennung bitte wie folgt:
„Barrierefreier ProfilPASS in Leichter Sprache“ von Goran Jordanoski für Deutsches
Institut für Erwachsenenbildung, Lizenz: CC BY-SA 4.0.



Erasmus+

Diese Publikation wird von der Europäischen Kommission durch das Erasmus+ Programm finanziert (KA204 - Strategic Partnerships for adult education).

Das COOCOU-Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Project code: 2019-1-DE02-KA204-006137

ProfilPASS

Der ProfilPASS wurde im Rahmen des Verbundprojektes

»Weiterbildungspass mit Zertifizierung informellen Lernens«

als Teil des Modellversuchsprogramms »Lebenslanges Lernen«

entwickelt und wissenschaftlich erprobt.



Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen